

## Sozialdienst

Wenn Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes persönliche Fragen haben, die mit Ihrer Erkrankung und deren Bewältigung in Zusammenhang stehen, bietet Ihnen unsere Krankenhaussozialarbeiterin professionelle Hilfe an.

Durch individuelle Beratung werden Ihnen und Ihren Angehörigen Wege aufgezeigt, wie Sie auch in schwieriger Lebenssituation und psychischer Belastung nach der Entlassung ein weitgehend selbständiges und zufriedenstellendes Leben führen können.

Frau **Gisela Wustmann**, Dipl.-Sozialarbeiterin des Diakonischen Werkes, ist Ansprechpartnerin in unserem Hause. Sie erreichen sie während ihrer Sprechzeiten dienstags von 14.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 9.00 bis 10.30 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 05 31/70 11-294 oder über die Information Tel.: 05 31/70 11-0. (Das Büro liegt im 1. Stock über der Information).

## Alkohol- und Suchtberatung

Bitte trinken Sie im Krankenhaus keine alkoholischen Getränke, es sei denn, der Arzt hat es Ihnen ausdrücklich erlaubt und die Art und Menge mit Ihnen besprochen. Auf jeden Fall ist der Genuss hochprozentiger alkoholischer Getränke grundsätzlich verboten.

Beratung bei suchtkranken Menschen und bei Suchtgefahr eines Menschen bietet Dipl.-Sozialarbeiterin **Gisela Wustmann** an. (Sprechstunden siehe oben). Auf Wunsch der Betroffenen erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Lukas-Werk und Selbsthilfegruppen.

## Rauchen

Rauchen schadet Ihrer Gesundheit. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass im Krankenhaus nicht geraucht werden darf. An bestimmten Orten ist das Rauchen jedoch möglich.

## Café „Parkblick“ mit Kiosk

Patienten und Besuchern steht im Altenpflegeheim Bethanien ein Café zur Verfügung.

Es hat ein täglich wechselndes Kuchenangebot.

Sie erreichen das Café unter Tel. 365.

## Friseur

Unsere Friseurstube befindet sich im Altenpflegeheim Bethanien und ist von dienstags bis freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Anmeldungen sind erwünscht.

Wenn es möglich ist, kommt eine Fachkraft auch zu Ihnen ans Krankenbett.

Die Friseurstube erreichen Sie unter Tel. 311.

## Spaziergehen im Park

Spaziergehen im Park ist eine besonders angenehme Therapie. Wenn es der Arzt erlaubt, können Sie sich gern bis zum Abendessen im Park aufhalten. Verlassen Sie jedoch das Krankenhaus nicht ohne Erlaubnis des Arztes und ohne Wissen der Station. Aus hygienischen Gründen ist es nicht gestattet, im Morgenrock oder Schlafanzug und in Hausschuhen in den Park zu gehen.

## Diakonische Galerie

Das Marienstift bietet Menschen nicht nur in der Theodor-Fliedner-Kirche und im „Stillen Raum“ seelische und geistige Ruhemöglichkeiten, sondern auch mit der Diakonischen Galerie, ein besonderes diakonisches und spirituelles Erlebnis. Diese Räumlichkeiten mit „Diakonistenstube“ befinden sich im Mutterhaus und sind tagsüber geöffnet.

(Kontakt: Direktionssekretariat  
Heike Otto, Tel. 05 31/7011 304)

## Parkplätze

Die Anfahrt zu den Besucherparkplätzen des Marienstiftes erfolgt von der Georg-Westermann-Allee. Die Einfahrt liegt zwischen der Christophorus Schule und der Firma Westermann. Alle Einrichtungen des Marienstiftes lassen sich von hier sehr gut erreichen.

## Krankenhausrechnungen

Bitte zahlen Sie am besten bargeldlos durch Überweisung auf die angegebenen Konten. Sie bzw. Ihre Angehörigen, können außerdem montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 15 Uhr bar in der Kasse bezahlen. Bitte geben Sie den Schwestern und Mitarbeitern unseres Hauses kein Trinkgeld. Im übrigen sind Freundlichkeit und ein anerkennendes Wort sicher wertvoller als Trinkgelder.

Sollten Sie dem Haus eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie diese in der Kasse der Verwaltung einzahlen oder auf eines unserer Konten überweisen.

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Absetzung bei der Einkommen- und Lohnsteuer) wird Ihnen zugesandt.



## Die Entlassung

Sobald Sie nicht mehr der Krankenhausbehandlung bedürfen und hoffentlich Ihre Gesundheit wieder hergestellt ist, wird von dem zuständigen Arzt Ihre Entlassung angeordnet. Ihr Hausarzt erhält einen Bericht des Krankenhauses über Ihre Behandlung. Vergessen Sie nicht, Ihre evtl. in der Kasse deponierten Wertsachen abzuholen.

Dass dieser Entlassungstag recht schnell kommt, wünschen wir Ihnen von Herzen. Wir hoffen mit Ihnen auf gute und schnelle Genesung und Gottes Segen.

Der Vorstand und sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses des Marienstiftes.

## Impressum:

Herausgeber: Direktor Dr. Burkhard Budde  
Helmstedter Str. 35, 38102 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 70 11 – 3 04

Fax.: 05 31 / 70 11 – 5 04

E-Mail: b.budde@marienstift-braunschweig.de

## Krankenhaus Patienteninfo



Dr. Prönneke  
Medizinische  
Klinik



Dr. Mäueler  
Chirurgische  
Klinik



Dr. Benatar  
Klinik für  
Handchirurgie



Dr. Milkanovic  
Frauenklinik



Dr. Halatek  
Anästhesie-  
abteilung



Dr. Schwippel  
Anästhesie-  
abteilung

## Wir über uns

### Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr erster Eindruck täuscht Sie nicht: Das Krankenhaus ist eine besondere Welt. Das Einleben fällt nicht jedem leicht. Es braucht immer etwas Zeit, um sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen. Doch Sie werden bald erfahren, wieviele Menschen sich hier um Ihre Genesung bemühen und Ihren Aufenthalt im Krankenhaus zu erleichtern versuchen.

Doch zunächst möchten wir uns kurz vorstellen:

Das Marienstift ist eine diakonische Einrichtung, die 1870 gegründet wurde und ihren Namen nach der Mutter des damals regierenden Herzogs Wilhelm, Marie von Baden-Durlach, erhielt. Gegenwärtig gehören zur Stiftung neben dem Krankenhaus das Diakonissenmutterhaus, die Theodor-Fliedner-Kirche, das Altenpflegeheim Bethanien, eine Krankenpflegeschule, eine Fachschule für Altenpflege, Alten- und Mitarbeiterwohnungen sowie Ferienwohnungen im Oberharz.

Zum Vorstand des Marienstiftes gehören: Direktor Dr. **Burkhard Budde**, Vorsitzender, Oberin Diakonin **Angela Tiemann**, Verwaltungsdirektor **Ralf Benninghoff**.

Unsere Grundordnung enthält folgende Verhaltensgrundsätze:

- Jeder soll vorurteilslos beachtet und geachtet werden.
- Jeder soll herzlich und freundlich aufgenommen werden.
- Jeder soll in Liebe behandelt und zur Liebe befähigt werden.
- Jeder soll Achtung und Ehrfurcht vor Gewissensentscheidungen anderer haben.
- Jeder soll ehrlich und aufrichtig um gemeinsame Lösungen und um Versöhnung ringen.
- Jeder soll seine persönliche Mitverantwortung wahrnehmen.

Ihre Meinung und Ihre Antworten sind uns wichtig. Zu einem Gespräch ist jeder Mitarbeiter bereit. Darüber hinaus haben wir einen Fragebogen entwickelt, den Sie ausfüllen und selbst an der



Oberin **Angela Tiemann**, stv. Vorsitzender **Ralf Benninghoff**, Direktor Dr. **Burkhard Budde** (Vorsitzender) (r.).

Information in der Eingangshalle abgeben können. Oder nehmen Sie den Fragebogen mit nach Hause und senden Sie ihn möglichst bald zurück.

Damit Sie sich orientieren können und besser zurechtfinden, haben wir nachfolgend einige Hinweise für Sie zusammengestellt.

Wir vertrauen darauf, dass wir alle nicht einem blinden Schicksal ausgeliefert sind. Gott kann und will auch Krankheitstage zum Segen werden lassen.

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag,  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Dietrich Bonhoeffer

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen baldige Genesung.

### Ihr Marienstift

**Im Krankenhaus des Marienstiftes gibt es u. a. folgende Ansprechpartner auf der Station:**

Der **Chefarzt/leitender Arzt** der Klinik heißt:

Der **Oberarzt/die Oberärztin** der Klinik heißt:

Ihre **behandelnden Ärzte** heißen:

Die **Stationsleitung** heißt:

## Ärztliche Behandlung

Wir möchten, dass Sie bald wieder gesund werden. Unsere Ärzte tun alles, was in ihren Kräften steht, um Ihnen zu helfen. Ihr Arzt ist gern bereit, Fragen zu Ihrer Erkrankung und deren Behandlung während der täglichen Visiten oder auch nach Vereinbarung zu beantworten. Medikamente, die Sie benötigen, verordnet nur der Arzt. Nehmen Sie bitte ohne sein Wissen keine anderen Medikamente.

Unser Ärztlicher Direktor ist Dr. **Udo Schwippel**.

## Krankenpflege

Für die Pflege und Betreuung unserer Patienten auf den Stationen, im pflegerischen Funktionsdienst wie Operations- und Anästhesieabteilung sind „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ und Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie Schülerinnen und Schüler der „Gesundheits- und Krankenpflege“, Zivildienstleistende und Helferinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zuständig. Die Pflegephilosophie orientiert sich an einem christlichen Menschenbild. Wir sind bemüht, Krankenpflege als ganzheitlichen Prozess zu verwirklichen und eine Pflege zu erbringen, die die Beziehung zu Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Mit einem selbst erarbeiteten Pflegeleitbild haben wir uns Regeln für unser pflegerisches Handeln gegeben; diese sind für uns Orientierung und Auftrag zugleich.

Unsere Pflegedienstleiterin ist Frau **Monika Grevelt**.



**Dr. Uwe Schwippel**,  
Ärztlicher Direktor  
des Krankenhauses:

*„Sie dürfen von Ihren Ärzten erwarten, dass sie alles tun, was in ihren Kräften steht, damit Sie wieder gesund werden und beste Hilfe erfahren. Wir setzen modernste Verfahren ein, um Erkrankungen zu erkennen und zu behandeln.“*



**Monika Grevelt**,  
Pflegedienstleiterin  
des Krankenhauses:

*„Schwestern und Pfleger sind Tag und Nacht für Sie da. Sie werden ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend einfühlsam und freundlich betreut und behandelt. Bewusstes Wahrnehmen und Anerkennen der Patienten als Personen ist für uns selbstverständlich.“*

## Überleitungspflege

Im Hinblick auf ganzheitlich orientierte Pflege sowie auf die weitere pflegerische Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die Beratung und Betreuung durch eine kompetente Krankenschwester an, die Sie auch auf Ihren Wunsch hin auf der Station aufsucht. Gern vermittelt die Stationschwester das Gespräch.

## Essen, Trinken und Ernährung

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Zentralküche mit vielseitiger und bekömmlicher Kost, die Sie selbst wählen können. Ein Mitarbeiter füllt Ihre Essenkarte auf Wunsch gemeinsam mit Ihnen aus.

Am Vortag werden Ihre Wünsche erfragt. Soweit es die ärztliche Verordnung zulässt, können Sie zwischen Vollkost, leichter Kost, Diät- und vegetarischer Kost wählen. Sollten Sie Diät benötigen, so wird diese vom behandelnden Arzt verordnet.

Jegliche „Selbstversorgung“ mit Essen, Alkohol usw. kann schädlich sein und ist daher nicht erwünscht. Wenn Sie Fragen zur Ernährung oder zu besonderen Diäten haben, vermittelt Ihnen das Pflegepersonal gern ein Gespräch mit unseren Diätassistentinnen Frau **Marion Gloger** und Frau **Diana Geisler** über die Küche.

Küchenchef ist Herr **Ekkehard Haase** (Tel.: 205).

## Besuchszeiten

Die Verbindung zu Ihren Angehörigen und Ihrem Bekanntenkreis soll auch während Ihres Krankenhausaufenthaltes lebendig bleiben. Es gibt aber Zeiten, in denen manche Patienten nicht gestört werden sollten: Arztvisiten, Arbeiten des Pflegepersonals, bei Mahlzeiten und natürlich nachts. Sicher haben Sie dafür Verständnis. Zu viel Besuch kann auch zur Belastung werden. Bitte geben Sie der Stationschwester einen Hinweis, wenn Ihnen der Besuch zu viel wird. Besuche von Patienten auf der Intensiv- und Wachstation sprechen Sie bitte mit der Leitung ab.

## Wertgegenstände

Sie werden sicher verstehen, dass das Krankenhaus nur für Geld- und Wertsachen haftet, die ihm zur

Aufbewahrung übergeben worden sind. Wir bitten Sie deshalb, diese in der Kasse der Verwaltung im Mutterhaus montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 15 Uhr abzugeben oder Ihren Angehörigen mitzugeben.

## Radio- und Fernsehgeräte, Service

In allen Aufenthaltsräumen stehen Fernsehgeräte zur allgemeinen Benutzung. Wenn Ärzte und Mitpatienten nichts dagegen haben, können Sie Ihre eigenen Radio- und Fernsehgeräte benutzen. Wünschen Sie ein Fernsehgerät zu mieten, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder rufen Sie direkt bei der Firma „bild + ton“ (Tel.: 05 31/4 41 44) an. Von dieser Firma wird ein Mietgerät gebracht und auch wieder abgeholt. Die Bezahlung erfolgt direkt von Ihnen an die Firma. Die Übertragung der Andachten und der Gottesdienste erfolgt über Kanal 05 oder 04.

## Telefon

Alle Zimmer unseres Krankenhauses verfügen über Telefonanschluss. Sie können auf jedem Apparat die gewünschte Telefonverbindung direkt wählen. Zu diesem Zweck müssen Sie sich von einem Automaten, der in unserer Eingangshalle und im Eingangsbereich der Frauenklinik hängt, eine Telefonkarte kaufen.

Und so können Sie telefonieren: *Karte einstecken, Hörer abheben, Taste „Amt“ drücken.* Mindestvorrat für Ortsgespräche eine Einheit, Ferngespräche zwei Einheiten und Auslandsgespräche sieben Einheiten. *Amtszeichen abwarten. Rufnummer wählen, Gespräch führen. Hörer auflegen, Anzeige „Vielen Dank“ beachten.*

Nur mit einer Telefonkarte können Sie angerufen werden. Die Tagesgebühr für das Telefon beträgt zurzeit 1,20 €, die Gebühr für eine Einheit 0,10 €. Wahlleistungspatienten, die ein Ein- oder Zweibettzimmer gewählt haben, können sich die Tagesgebühr an der Kasse oder Information zurückerstatten lassen.

## Seelsorge

Die Seelsorger des Marienstiftes sind zu jeder Zeit über die Station und die Information erreichbar (T. 9).

Die hauptamtlichen Seelsorger sind Diakonin **Ruth Berger** (Tel. 209) und Diakonin **Heidrun Schäfer** (Tel. 175). Für die katholische Seelsorge steht **Pater Johannes Witte** (Tel. 05 31/34 39 32) zur Verfügung.

Gern sind unsere Seelsorger für Sie da und haben Zeit für das, was Ihnen und auch Ihren Angehörigen am Herzen liegt. Sollten Sie bei der Aufnahme den Wunsch haben, wird seitens der Verwaltung Ihr zuständiges Pfarramt von uns über Ihren Krankenhausaufenthalt informiert. Falls Sie Ihren Ortspfarrer sprechen möchten, sind wir zur Vermittlung gern bereit (Frau **Heike Otto**, Tel.: 304 – vormittags).

## Andachten und Gottesdienste

Durch die Übertragungsanlage können Sie mit der Mutterhausgemeinde an den Andachten und Gottesdiensten teilnehmen. Unsere Mitarbeiter sind Ihnen bei der Handhabung der Technik gern behilflich. Selbstverständlich können Sie auch die Andachten und Gottesdienste in der Theodor-Fliedner-Kirche besuchen. Wenn Sie Hilfe brauchen, bringen unsere Mitarbeiter Sie gern zur Kirche und holen Sie auch wieder ab.

Die Wochenschlussandacht beginnt samstags um 18 Uhr; der Gottesdienst sonntags um 11.00 Uhr.

Durch die Übertragungsanlage können Sie an den Andachten, Gottesdiensten und Konzerten der Mutterhaus-Gemeinde teilnehmen. Die Veranstaltungen werden auf Sonderkanal 05 oder 04 (Fernbedienung Taste 5) über das Fernsehgerät in Bild und Ton übertragen. Unsere Mitarbeiter sind Ihnen bei der Handhabung der Technik gern behilflich.

## Evangelische Krankenhaushilfe

Das Marienstift hat als erstes der Braunschweiger Krankenhäuser die Arbeit der Evangelischen Krankenhaushilfe aufgenommen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im grünen Kittel möchten mithelfen, Ihren Krankenhausaufenthalt zu erleichtern. Sie sind für Sie da, um Sie zu besuchen, mit Ihnen zu sprechen und um Ihnen persönliche Hilfe anzubieten. Ein besonderes Angebot ist die „Rollende Bibliothek“, die Ihnen aus einer großen Bücherei interessante Bücher anbietet.

Das Leitungsteam der „Grünen Damen und Herren“ ist unter Tel.: 505 erreichbar.